

Höchstpreise für Sammlung «Ticino»

Bedeutendste Briefmarkenauktion

(sda) · Im Auktionshaus Rapp in Wil im Kanton St. Gallen ist am Dienstag die Briefmarkensammlung «Ticino» versteigert worden. Die Versteigerung ist eine philatelistische Sensation, galt die Sammlung doch Jahrzehnte als verschollen. Zwei Briefe aus den 1840er Jahren wechselten zu Höchstpreisen die Hand. Der erste, mit Poststempel vom 12. September 1844 und senkrecht geschnittener Marke «Doppelgenf», wechselte für 270 000 Franken den Besitzer. Der Brief war vom Auktionshaus Rapp auf 150 000 bis 200 000 Franken geschätzt worden. Der zweite, mit Zürcher Poststempel mit Datum vom 25. September 1849, frankiert mit einer ganzen und einer halben Marke «Zürich 4 Rappen», kam für 180 000 Franken unter den Hammer. Geschätzt worden war die Trouvaille auf 100 000 bis 150 000 Franken.

Die Sammlung «Ticino» wurde nicht als Ganzes versteigert, sondern aufgeteilt in 400 Lose. Bereits bei der Versteigerung der ersten einzelnen Marken zeigte sich, dass die Philatelisten bereit waren, Höchstpreise für die begehrten Stücke zu zahlen. Die Sammlung war dem vor 40 Jahren gegründeten Auktionshaus Rapp von einer Familie aus der Schweiz zugetragen worden.